Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 61 (1996)
Heft: 2

Rubrik: Erholung in der Natur : Archäologie und Gechichte pur

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sportpferde importiert, ist sehr stark. Beim *Freiberger* wird heute ein ausdrucksvolles, robustes und vielseitiges Freizeitreit- und Fahrpferd gezüchtet, das nach wie vor den Bedürfnissen der Land- und Forstwirtschaft wie auch der Armee (Train) genügt.

Die blondmähnigen *Haflinger* stammen ursprünglich aus dem Südtirol. Das Zuchtziel ist ähnlich wie beim Freiberger.

Künstliche Besamung auch beim Pferd

Die Pferde KB-Station in Biel-Benken steht in der dritten Zuchtsaison. Es sind vorallem Warmblutstuten, die dort mit gekühltem Frischsamen aus dem Eidg. Gestüt oder von Privatpersonen bedient werden. Die Vatertiere sind sportbewährte, in der Zucht oft stark nachgefragte, Hengste.

Ausblick

Über Jahrtausende hinweg hat sich die Entwicklung der menschlichen Kultur in enger Verflechtung mit dem Pferd vollzogen. Das Pferd hatte als Nutztier von Anfang an eine Sonderstellung inne. Das gilt heute noch. Jedes Frühjahr freuen sich ganze Familien auf die Geburt eines Fohlens und wachen liebevoll über dessen weiteres Gedeihen.

Erholung in der Natur – Archäologie und Geschichte pur

Mitgeteilt von der *Christoph Merian Stiftung*

Das Museum in der alten Käserei auf der Löwenburg (Gemeinde Pleigne JU) ist wieder geöffnet! Die neu auf zwei Stockwerken eingerichtete Ausstellung zeigt Funde aus der Zeit des Neandertalers vor 70000 Jahren bis in die Neuzeit. Zweisprachig konzipiert soll sie den vielen Wanderern einen Einblick in die bewegte Vergangenheit der Löwenburg ermöglichen.

Der Keller des Museums ist der Urgeschichte und der Geologie gewidmet. Einerseits vermitteln Fossilien aus der unmittelbaren Umgebung einen Einblick in die bewegte Erdgeschichte des Juras, andrerseits belegen Steinwerkzeuge die frühe Anwesenheit des Menschen in unserem Gebiet. Eine besondere Attraktion stellt die Nachbildung der Feuersteingewinnung vor ungefähr 5000 Jahren dar.
Im Obergeschoss zeigt ein Modell die moderne Hofanlage, die aus einem anfänglich schlichten Sennhof der Burg erwachsen ist. Ihr historischer Kern besteht aus dem Wohntrakt, der Kapelle und einer nie vollendeten Wehranlage aus dem späten 16. Jh. Im weiteren wird ein kurzer Abriss über die Geschichte und die Besitzverhältnisse des Hofes sowie über dessen Bewirtschaftung vorgestellt. Die eigentliche Funktion der Käserei, die noch bis weit ins 20. Jh. in Betrieb war, wird unter Einbezug der bestehenden Feuerstelle mit Galgen und Kessi illustriert.
Weitere Schwerpunkte der Ausstellung bilden die Baugeschichte der mittelalterlichen Burg und die bewegte Ge-

Geologie und Urgeschichte sind die Themen im Keller des neugestalteten Löwenburg-Museums. (Photo: Hadorn, Basel / zvg)

schichte ihrer Besitzer, der Herren von Löwenberg. Mit ausgewählten Themen zum Burgenalltag, wie z. B. Ross und Reiter, Herd und Ofen, Kochen, Essen und Trinken, Haus- und Handwerk, Glaube und Aberglaube, wird die Ausstellung schliesslich abgerundet.

Zudem bietet eine Auswahl wissenschaftlicher Literatur in der Infoecke dem anspruchsvollen Besucher die Möglichkeit, sich in das eine oder andere Thema der Ausstellung zu vertiefen.

Öffnungszeiten: täglich 9–20 h (1. 4.–30. 10.) — 9–18 h (1. 11.–31. 3.)

Das Museum steht im Eigentum der: Christoph Merian Stiftung, St. Alban-Vorstadt 5, Postfach, 4002 Basel
Telefon 061/271 12 88, Fax 061/271 12 71

Ausstellungmacher: Paul Gutzwiller, Archäologe, Therwil / Catherine Leuzinger-Piccand, Archäologin, Winterthur / Team Work Walter, Basel

Kontaktadresse: Gutshof Löwenburg, Rolf Bolliger, Betriebsleiter, 2813 Ederswiler
Telefon 066/31 12 20, Fax 066/31 17 36